

---

Subject: @tino, claudio: wichtig! bitte um eure meinung!

Posted by nelli on Tue, 21 Mar 2006 18:37:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Tino, du kennst doch Dr. Lutz und hältst ja glaube ich auch recht viel von ihm. Letzte Woche war ich wieder bei ihm und habe meine neuesten Werte beurteilen lassen.

Aber bevor ich loslege, kurz mal zum bisherigen Verlauf: ich nehme momentan 2 mg Estrifam, 2 mg Chlormadinon (an 12 Tagen) und 0,5 mg Dexa jede 2. Woche. (auf Anraten von Claudio)

ALs vor 2,5 Jahren der HA losging, nahm ich gerade Valette.

Mein Androstendion war stets bei fast jeder Messung zu hoch, auch wenn es manchmal schwankte, Testo war auch leicht erhöht.

April 2005 begann ich Dexa einzunehmen, woraufhin Androstendion sehr tief gesunken ist. Im Juni setzte ich dann auch die Valette ab (was Claudio als auch Dr. Lutz empfahlen). Im Juli waren dann meine Werte ideal: Androstendion und Testo im unteren Bereich, Östrogen auch gut. Dann halbierte ich Dexa, mit dem Resultat, dass im November die männlichen Hormone wieder total hoch waren. Das lag aber sicher vor allem daran, dass mittlerweile ja auch wieder die Eierstöcke ordentlich männliche Hormone produzierten nach Absetzen der Pille). Also nahm ich wieder 0,5 mg Dexa und zusätzlich an 12 Tagen Chlormadinon. Dr. Lutz meinte, das würde wahrscheinlich genügen, um die ANDrogene wieder zu senken. Übrigens ist er aber der Meinung, dass Dexa überhaupt nichts bringe bei erhöhtem Androstendion. Diese Meinung kann ich nicht ganz verstehen, da ich ja selbst erlebt hatte, wie nach nur 4 Wochen Dexa mein ANDrostendion so niedrig wie noch nie war. Es ging ja nur wieder in die HÖhe, nachdem ich die Pille abgesetzt hatte und das ANDrostendion eben nicht mehr nur aus der Nebenniere sondern auch wieder aus den Eierstöcken kam.

Na, wie dem auch sie, blieb ich bisher bei Dexa, da Claudio mir auch dazu riet.

Meine neuesten Werte am 21. Einnahmetag von Estrifam und am 12. Einnahmetag von Chlormadinon lauten: (Dexa nehme ich nur jede 2. Woche und die Messung fand in der Dexafreien Woche statt):

Androstendion 360 (Norm 30-330)

Testosteron 60 (bis 77)

Vor drei Monaten (also noch ohne Chlormadinon) war mein ANDrostendion 428 und Testo 55. Drei Monate Chlormadinon haben also was Testo angeht, gar nichts gebracht und was ANDrostendion angeht, auch kaum etwas.

Dr. Lutz schlägt jetzt folgendes vor:

1/4 Tablette Androcur 10 an 12 Tagen. Weiterhin Estrifam und tatsächlich jetzt doch Regaine, da er gute Erfahrungen damit gemacht habe. Von Dexa hält er wie gesagt nichts.

Was haltet ihr davon? Reichen 1/4 Tablette Androcur denn aus?

Eigentlich hatte ich meine Hormonwerte zum ersten Mal im Lot, als ich die Valette und zusätzlich Dexamethason nahm. Trotzdem meint Dr. Lutz (und ich denke auch Claudio), dass es absolut richtig war die Pille abzusetzen, da synthetisches Östrogen Gift für die Haare sei. Ich müsse ohne synthetisches Östrogen die Werte in den guten Bereich bekommen, erst dann könne ich mit Neuwuchs rechnen. Bei dieser Gelegenheit fing Dr. Lutz wieder an, auf all die Ärzte zu schimpfen, die keine Ahnung von HA haben.

Zu guter letzt: es fiel mir an Dr. Lutz auf, dass er auf einmal wirklich mehr Haare und vor allem irgendwie kräftigere Haare auf dem Kopf hatte. Ich wollte ihn sogar schon darauf ansprechen, aber da sagte er mir schon, dass er seit 1 Jahr Regaine nehme und es gut bei ihm angeschlagen habe. Ich sagte ihm auch, dass ich mich wegen des sheddings nicht traue, es gleich am gesamten Kopf auszuprobieren. Jetzt nehme ich es nur an einer SCHläfe, Dr. Lutz meinte, es würde zwar im Restbereich dann auch leicht durchblutungsfördernd wirken, aber wohl nicht so, dass es überall zum shedding kommen würde (falls es überhaupt dazu kommt) Naja, so werde ich es also mal austesten.

Bin gespannt auf eure Meinungen.

Danke!  
Nelli

PS: Nac, Nem, Antioxidaten etc. nehme ich auch.

---